

Neue Kurse an der VHS in Stolzenau

STOLZENAU. Im ersten Quartal 2018 finden wieder Kurse der Volkshochschule Stolzenau im Haus der Generationen, Oldemeyerstraße 9, statt. Von Freitag, 12. Januar, bis Freitag, 9. März, findet an acht Vormittagen jeweils von 9.15 bis 10.45 Uhr der Kurs „Hatha Yoga“ statt. Der Kurs kostet 41,60 Euro.

Der Kurs „Faszien-Training/Yoga-Tanzen“ läuft von Montag, 15. Januar, bis zum Montag, 5. März, an acht Abenden von 19.30 bis 21 Uhr und kostet 41,60 Euro. Ein zweiter Kurs „Faszien-Training/Yoga-Tanzen“ wird vormittags angeboten – von Dienstag, 16. Januar, bis Dienstag, 6. März, an acht Vormittagen von 10 bis 11.30 Uhr. Die Kosten betragen ebenfalls 41,60 Euro.

Von Mittwoch, 26. Februar, bis Montag, 12. März, findet an drei Abenden der Kurs „MS Word, PowerPoint, Outlook“ statt, jeweils in der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr.

Ein Praxiskurs für Einsteiger zum Thema Smartphone/Tablet wird von Mittwoch, 28. Februar, bis Mittwoch, 14. März, an drei Abenden, jeweils 18.30 bis 20 Uhr, angeboten. Der Kurs kostet 19,80 Euro. Anmeldung und Informationen unter www.vhs-nienburg.de im Internet. *DH*

„Bibelentdecker“ kennenlernen

Münchehäger Kindergottesdienst-Kinder laden für Sonntag zu einem Info-Nachmittag ein

MÜNCHEHAGEN. Münchehagens „Bibelentdecker“ laden ein: Ihre Eltern, Großeltern und andere Interessierte, die gerne erfahren wollen, was diese „Bibelentdecker“ – also die Kinder aus dem Kindergottesdienst – eigentlich so machen, sind für Sonntag, 14. Januar, 16 Uhr, im Münchehäger Gemeindehaus willkommen.

Seit etwas mehr als einem Jahr treffen sich die „Bibelentdecker“ im vierwöchentlichen Rhythmus am Gemeindehaus, niemals sind es weniger als 20 Kinder und sie erleben dort eine ganze Menge. Immer wieder, sagt Pastor Sönke von Stemm, hätten ihn Eltern angesprochen, dass sie gerne noch etwas mehr von dem erfahren würden, was ihre Kinder dort tun. So laden er und die Kinder nun zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und – in erster Linie – viel Zeit zum Erzählen und zum Austausch ein.

Ein Thema soll zudem sein, ob für die „Bibelentdecker“ eine Freizeit angeboten werden soll. Und nicht die letzte Frage dazu ist, ob Eltern dann dabei sein oder die Kinder allein auf eine mehrtägige Entdeckertour geschickt werden sollten. *ade*



Ein Erlebnis der „Bibelentdecker“ ist das Setzen von Kartoffeln gewesen. Aber was tun sie ansonsten noch? *FOTO: NEY-JANSSEN*

IN KÜRZE

Zur Geschichte des Klosters Schinna

STEYERBERG. Zu den VHS-Senioren Steyerberg kommt am Dienstag, 16. Januar, 15 Uhr, Ute Heitmüller in den Süllhof und berichtet Interessantes über das Kloster Schinna. Zuvor gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldung bitte umgehend bei Ursula Carus, Telefon (05764) 94 28 58. *DH*

Wählerliste liegt aus

KIRCHDORF. Die Liste, derer, die bei der Kirchenvorstandswahl für das Kirchspiel Kirchdorf – zu dem auch Woltringhausen gehört – wählen dürfen, liegt zu den Öffnungszeiten für jedes Kirchenmitglied zugänglich im Gemeindebüro aus: dienstags 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und mittwochs bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können prüfen, ob ihr Name auf der Wählerliste steht. Wahlbenachrichtigungen werden etwa drei Wochen vor dem Wahltermin verschickt. *DH*

„Es müssen nicht immer nur Einsätze sein!“

Hauptversammlung der Ortswehr Huddestorf / Drei Brandeinsätze im abgelaufenen Jahr / Hartmut Wunderwald für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt

HUDESTORF. „Eine Feuerwehr, die intakt ist, hat immer etwas zu tun. Es müssen nicht immer nur Einsätze sein,“ betonte der Bürgermeister der Gemeinde Raddestorf, Heinrich Stellhorn, bei der Jahreshauptversammlung der Ortswehr Huddestorf. Er zeigte sich beeindruckt über das, was die Ortswehr im vergangenen Jahr geleistet hat.

Neben drei Brandeinsätzen und einer technischen Hilfeleistung sowie zwei Einsatzübungen haben zehn Kameraden an verschiedensten Lehrgängen an der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Nienburg oder der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Loy oder Celle teilgenommen. Hinzu kamen diverse Übungsdienste, wie zum Beispiel eine Planspielübung und eine Übung zur



technischen Hilfeleistung gemeinsam mit der Ortswehr Nendorf. Zwei Kameraden und eine Kameradin waren zudem mit der Kreisbereitschaft Süd zum Hochwasser-einsatz nach Hildesheim gereist.

Um den Kontakt zur Partnerfeuerwehr Bielefeld zu pflegen, wurde diese im ver-

gangenen Jahr zweimal besucht, und der Förderverein hat der Ortswehr neben einem Rasenmäher auch ein Stativ für einen Scheinwerfer zukommen lassen, resümierte Ortsbrandmeister Bernd Hachmeyer in seinem Jahresbericht.

Die Wettbewerbsgruppe hat an fünf Wettbewerben im

vergangenen Jahr teilgenommen. Besonders erfolgreich waren sie beim Kreiswettbewerb in Rehburg. Mit einem dortigen zwölften Platz und einer Gesamtpunktzahl von 394,5 Punkten wurde ihnen im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Leistungsspanne in Bronze verliehen. Des Weiteren

Ortsbrandmeister Bernd Hachmeyer (links), Bürgermeister Heinrich Stellhorn und der stellvertretende Ortsbrandmeister Dirk Fullriede (von rechts) mit allen geehrten und beförderten Huddestorfer Feuerwehrkameraden. *FOTO: DRÖGE*

und Georg-Wilhelm Giese für 40-jährige Verdienste in der Feuerwehr verliehen. Hartmut Wunderwald wurde mit den Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Auch eine Wahl stand an, so wurde Matthias Büsching zum neuen Kassensprecher gewählt.

Mit 42 aktiven, 56 passiven und zehn Kameradinnen und Kameraden in der Altersabteilung startet die Ortswehr ins neue Jahr. Bereits einige Termine stehen für dieses Jahr fest, momentan steht ein Umbau im Gerätehaus im Mittelpunkt, der fast durchweg in Eigenleistung durchgeführt wird. Der Schulungsraum wird erweitert, sodass auch die Möglichkeit geschaffen wird, größere Versammlungen und Schulungen dort abzuhalten. *kat*



Ilse Krome geehrt

Bei der jüngsten Blutspende in Wiedensahl haben 90 Menschen Blut gespendet (drei mehr als im Oktober 2017). Von den insgesamt 45 Litern Blut, stammen fünf Konserven (je ein halber Liter) von Erstspendern. Unter den zahlreichen Geehrten waren Ilse Krome und Detlef Huxoll (beide Wiedensahl) für ihre 75. Blutspende; Tho-

mas Hävemeier, Michael Rö-sener (beide Wiedensahl) und Marco Wömpner (Meerbeck, 60.); Friedhelm Krensing (Raderdorf, 50.) und Mona Sieden-berg (40.). Die nächste DRK-Blutspende in Wiedensahl findet am 8. Oktober statt. Auf dem Foto dankt Ortsvereinsvorsitzende Britta Ronnenberg (links) Ilse Krome. *FOTO: JEDAMZIK*

Engel trotzen dem Schnee

Die „Uchter Weihnachtsengel“ trotzten dem Schnee und waren auch in diesem Jahr wieder für den guten Zweck auf dem Uchter Weihnachtsmarkt vertreten. 300 Euro kamen dabei zusammen, die die Frauen jüngst an Daniela Töpfer, Koordinatorin des Palliativstützpunktes Nienburg und Umgebung, übergaben. „Danke an alle Gäste, die sich bei verschneit-kaltem Winterwetter auf dem Kirchplatz zu uns gesellten und sich Punsch, Glühwein und Crêpes schmecken ließen und Dank auch an die Werbegemeinschaft, die sich durch das mietfreie Bereitstellen der Bude wieder an der



Spende beteiligt hat“, schreiben die „Weihnachtsengel“. „Wir hatten wie immer viel Spaß und freuen uns umso mehr, dass wir mit unserem Einsatz die wichtige Arbeit des Palliativstützpunktes unterstützen können.“ Der Palliativstützpunkt ermöglicht unheilbar erkrankten Men-

schon ein Leben in Würde in ihrer gewohnten Umgebung, das heißt zu Hause oder im Pflegeheim. Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ihre Angehörigen werden mit Ruhe und Kompetenz begleitet und beraten. Durch eine 24-stündige Erreichbarkeit einer Palliativ-Care-

Fachkraft kann in den allermeisten Fällen eine unerwünschte Krankenhauseinweisung verhindert werden. Die „Uchter Weihnachtsengel“, das sind Anja Reichel, Constanze Witte, Ilona Siedenberg, Melanie Imgarten, Melanie Westermann und Sonja Winsel. *FOTO: WINSEL*